

12.12.2016

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam

Pressesprecherin: Maria Strauß
Telefon: (0331) 8 66 30 06
Telefax: (0331) 8 66 30 83
E-Mail: Presse@mdjev.brandenburg.de
Internet: www.mdjev.brandenburg.de

Begegnungen lassen Region weiter zusammenwachsen Grünes Licht für weitere Projekte in der Grenzregion

Potsdam – Aus dem europäischen Förderprogramm Interreg werden **Begegnungsprojekte in der deutsch-polnischen Grenzregion mit insgesamt 3.8 Mio. Euro unterstützt**. Das hat der Begleitausschuss in der vergangenen Woche in Frankfurt (Oder) beschlossen. Darüber hinaus sollen auch Verkehrsprojekte gefördert werden.

Neben der kommunalen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Städte Frankfurt (O.)/Slubice, Zielona Gora/Cottbus und Guben/Gubin unterstützte der Begleitausschuss die deutschen und polnischen Sektionen der Euroregionen Pro Europa Viadrina und Spree Neiße Bober.

Europastaatssekretärin **Anne Quart** freute sich über das Votum des Ausschusses. *„Jetzt gibt es grünes Licht für weitere Projekte, die die Region zusammenwachsen lassen. Den Euroregionen und der Kooperation der Kommunen ist es zu verdanken, dass Bürgerinnen und Bürger, gleich welcher Uferseite, sich näher kommen und ihren gemeinsamen Lebensraum gestalten. Dass sie diese Chance nutzen, zeigt deutlich, dass der europäische Gedanke aus den Köpfen in der Region nicht mehr wegzudenken ist.“*

Der Programmbegleitausschuss beschloss auch wichtige Verkehrsprojekte. Mit einem Gesamtfördervolumen von ca. 11,3 Mio. € werden grenzübergreifende Straßenbauprojekte aus dem Landkreis Märkisch-Oderland, dem Landkreis Gorzowskie, der Gemeinden Zary, Lubsko und Brody sowie der Stadt Forst sowie des Landkreises Krosnienski und der Zwillingstädte Guben und Gubin für gefördert.

„Eine gut ausgebaute und vor allem auch erhaltene Verkehrsinfrastruktur lässt eine Begegnung der Köpfe in der Region erst zu. Mit den Projekten werden

Lücken im Straßenverkehrsnetz geschlossen und die Erreichbarkeit der Grenzregion unterstützt.“ begrüßte Staatssekretärin Anne Quart auch diese Förderentscheidung. Begegnungsangebote und eine Steigerung der Lebensqualität in der Region seien der Schlüssel, um den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort das Zusammenwachsen zu erleichtern.

Weiter Projektentscheidungen wird der Begleitausschuss in Kürze fällen.

Mehr Informationen zum Förderprogramm Interreg V A sind unter www.interregva-bb-pl.eu zu finden.

Maria Strauß
Pressesprecherin